

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 20

Artikel: Im New Yorker Passamt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-506660>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

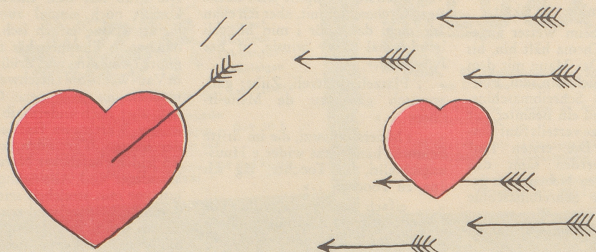
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

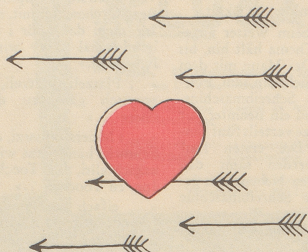
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

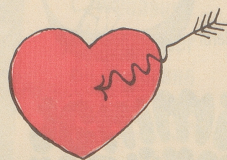
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



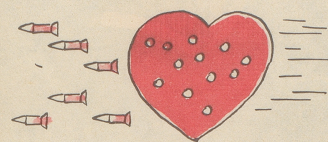
Getroffenes Herz



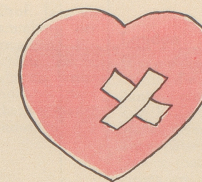
Kein Liebesglück



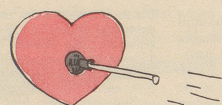
Hartes Herz



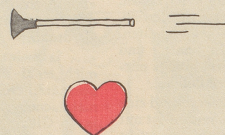
Moderne Liebe



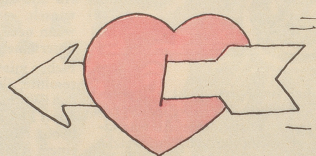
Verletztes Herz



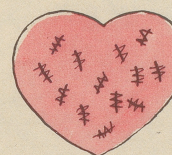
Junge Liebe



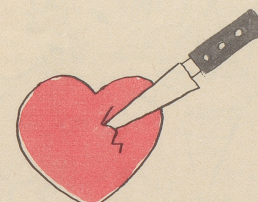
Zu junge Liebe



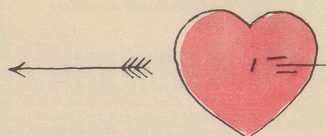
Große Liebe



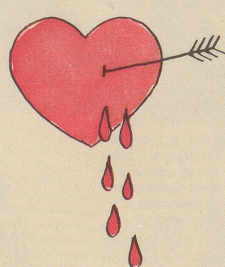
Liebes-Routine



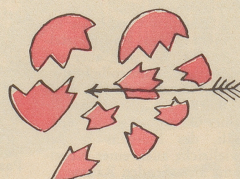
Tragische Liebe



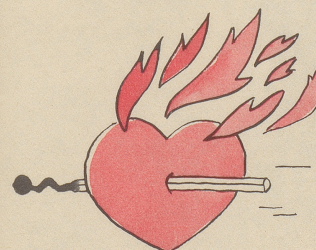
Kurze Liebe



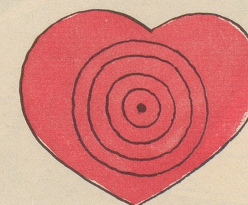
Verwundetes Herz



Gebrochenes Herz



Brennendes Herz



Zum Lieben bereit

Konkret – abstrakt

Der Lehrer steht vor seiner Klasse von dreißig ABC-Schützen:
«Heute dürft ihr zeichnen.»
Sechzig Augen leuchten auf. Das tun sie gerne.

«Jetzt zeichnet, was ihr am liebsten tut, wenn ihr einmal groß seid. Was willst du dann tun, Hans?»
«Ich will Bauer werden.»

«Was willst du jetzt zeichnen, Hans?»

«Eine Kuh und – –»

«Ganz recht, Hans.»

«Und du, Karl?»

«Ich will Lokomotivführer werden.»

«Was zeichnest also du?»

«Eine Maschine und einen Zug.»

«Sehr gut, Karl. Und so sollen es alle machen. Jetzt geht an die Arbeit. Ich lasse euch eine Stunde Zeit dazu.»

Nach einer halben Stunde fliegt schon da und dort ein Finger hoch, ein Zeichen, daß bereits einzelne mit ihrer Arbeit fertig sind.

Der Lehrer prüft die Arbeiten. Bald sind sie alle mit ihren Zeichnungen zu Ende. Nur ein Mädchen sitzt verlegen und traurig da. Es hat nichts zustande gebracht.

«Aber Klärchen», fragt der Lehrer milde, «was willst du auch tun, wenn du einmal groß bist?»

Mit Tränen in den Augen erklärt es: «Ich will dann heiraten, aber ich weiß nicht, wie man das zeichnet.»
J. J. J.

Obige kleine Skizze ist dem Büchlein «Gedanken» des 88jährigen Bündner Oberländers Johann Jakob Jehli entnommen, das kürzlich im Volksverlag Elgg erschienen ist.

Im New Yorker Paßamt

ist jetzt Hochbetrieb für Europa-Reisende. Eine junge Dame schrieb auf dem Antragsformular für ihren Paß unter der Rubrik: Sichtbare äußere Kennzeichen «Schöne Beine».

«Gesundheit»

sagte Pierre und hob sein Glas. Er trank mit bedächtigen Zügen eines Kenners und meinte dann: Amer Picon, der Aperitif aus Paris, ist wirklich ein Genuß. Und so natürlich, frei von allen künstlichen Zutaten, mit Orangen, Enzian und Chinarinde als Hauptbestandteile. Denken Sie daran und verlangen Sie Amer Picon, den natürlichen Aperitif aus Paris.

Amer Picon, in allen guten Häusern und Fachgeschäften erhältlich.

Richtig serviert:
1/3 Picon, 2/3 Siphon oder Mineralwasser

Agent: Schmid & Gassler - Genève